

Unterrichtsprojekte ausgezeichnet

Media Literacy Award 2025: „Faust goes KI“ gewinnt den Hauptpreis

Der vom Bundesministerium für Bildung (BMB), dem OeAD und Ars Electronica vergebene Media Literacy Award (MLA) 2025 ist entschieden: Aus über 130 Einreichungen von Lehrer*innen in ganz Österreich setzte sich das Projekt *Faust goes KI* des BG Bludenz durch. Die Schüler*innen der 7. Klasse überzeugten mit einem kritisch-reflektierten Umgang mit KI-Tools und entwickelten eine spannende Graphic Novel basierend auf Goethes Literaturklassiker. Die Schulklasse gewinnt einen Medienbildungsworkshop im Wert von 2.000 Euro. Weitere Auszeichnungen gehen an Projekte der VS Steinhaus (Wels) sowie der HTL1 Bau und Design Linz. Den Spezialpreis für „Digitales Lernen“ sichern sich die *DIGI-Profis* der Mittelschule Schärding.

Als Wettbewerb für Medienpädagogik fördert der Media Literacy Award digitale Lernkonzepte und innovative Unterrichtsmethoden in allen Schularten und -stufen.

*„Uns hat die durchwegs hohe Qualität der eingereichten Projekte wirklich beeindruckt. In der österreichischen Schullandschaft wird Medienpädagogik gelebt, das spürt man beim Sichten der unterschiedlichen Projekte. Ein großes Dankeschön an alle engagierten Pädagog*innen! Wir freuen uns sehr, mit dem Media Literacy Award dieser Arbeit Wertschätzung entgegenbringen zu können“,* so **Hans Christian Merten, Head of create your world, Ars Electronica.**

Hauptpreis für Graphic Novel

Wie lässt sich Goethes weltberühmte Tragödie so erzählen, dass sie Jugendliche heute erreicht – und das nicht durch ihre Vereinfachung, sondern ihre Neudeutung? Dieser Frage widmete sich das Unterrichtsprojekt *Faust goes KI* am BG Bludenz unter der Leitung von Jürgen Schacherl. Die Idee: Zentrale Szenen sollten als Graphic Novel umgesetzt werden.

Nach Lektüre und Szenenauswahl nutzten die Schüler*innen ChatGPT für Analyse, Storyboard und Dialoge. Die Bilder wiederum entstanden mit Midjourney, Leonardo und Copilot und wurden in Canva zu einer zusammenhängenden Comic-Geschichte verzahnt. Aus KI-generierten Versatzstücken entstand durch geschickte Rahmung und Neu-Komposition eine sinnvolle Erzählung, die junge Leser*innen abholt. Den Projektabschluss bildete eine Reflexion der Ergebnisse anhand einer digitalen Umfrage unter den Schüler*innen.

Die Jury hob den lebensnahen Zugang zu Literaturvermittlung sowie die gelungene Verbindung von Literatur, Technologie und Gestaltung hervor. Für den bedachten Einsatz von KI im Rahmen kreativer Arbeit wird das Projekt *Faust goes KI* mit dem Hauptpreis des Media Literacy Award 2025 prämiert.

Auszeichnungen für kreative Gestaltung

Zusätzlich zum Hauptpreis vergab die Jury zwei Auszeichnungen, jeweils dotiert mit einem Medienbildungsworkshop im Wert von 1.000 Euro. Die Jury zeigte sich beeindruckt von der Vielfalt spielerischer und wissenschaftlicher Zugänge, die neue Technologien, Fachwissen und gemeinsames Lernen vereinten.

Das dreiwöchige Projekt ***Aus analog wird digital – Digitale Medien in der Volksschule*** der VS Steinhaus unter der Leitung von Nicole Fuchs vermittelte Schulkindern der 1. Klasse wie aus eigenen Zeichnungen ein animierter Zeichentrickfilm entsteht. Zunächst zeichneten die Kinder ihre Lieblingskuscheltiere auf ein Blatt Papier, mittels Animationssoftware tanzen letztere schon bald über die Bildschirme. Ergänzt mit Audioaufnahmen nach den Ideen und Wünschen der Kindern entstand der gemeinsame Klassenfilm „Die 1b und ihre kuscheligen Freunde“.

Unter dem Titel ***Digitaler Dialog, Menschliche Gestaltung – Eine virtuelle Kunstgalerie als Schule der Vernunft*** entwickelte die Lehrerin Lisa Kuka an der HTL1 Bau und Design Linz ein Unterrichtsprojekt rund um kreatives Arbeiten mit generativer KI. Gefragt waren dabei individuelle Zugänge: Eine Schülerin stellte KI-generierte Bilder ihren eigenen Aquarellen gegenüber, ein Schüler entwickelte ein Online-Quiz, bei dem Freund*innen erraten mussten, ob es sich um KI-generierte Märchen oder Erzählungen der Brüder Grimm handelte, eine weitere Klassenkollegin gestaltete ein animiertes Design-Tutorial mit Unterstützung von ChatGPT. Das Projekt demonstriert, dass KI sowohl ein Werkzeug als auch eine Chance zur kritischen Reflexion sein kann.

Spezialpreis für „Digitales Lernen“

Der ebenfalls mit einem Medienbildungsworkshop im Wert von 1.000 Euro dotierte Spezialpreis für „Digitales Lernen“ geht an die 4a Klasse der MS Schärding. Gemeinsam mit ihren Lehrer*innen Daniel Pretzl, Daniela Pöschl und Maria Theresia Luckeneder haben sich 15 Schüler*innen als *DIGI-Profis* bewiesen. Sie kümmerten sich im laufenden Schuljahr darum, neuangeschaffte Tablets in das Schulverwaltungsprogramm einzubinden und unterstützen ihre Kolleg*innen aus der ersten Klasse als Mentor*innen beim sicheren und korrekten Umgang mit den Geräten und Anwendungen. Die Jury hob das gelungene Peer-Learning im schulischen Miteinander sowie den verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien hervor.

Vier Anerkennungen ausgesprochen

Darüber hinaus wurden Anerkennungen ausgesprochen, die mit einer Einladung zum Ars Electronica Festival 2025 einhergehen – gewürdigt wurden vier Schulen aus drei Bundesländern:

Webdokumentation zu den UNESCO SDG`s

Lehrpersonen: Martina Hasenauer und Michaela Wesely-Pfister
4AK, BHAK/BHAS Hall in Tirol

Stimmen im Fokus – Einblick durch Interviews

Lehrperson: Anna Wechselberger
3C, HLW FSB Weiz

Science Communications Comics

Lehrperson: Friedrich Saurer
7B, Realgymnasium Hartberg

H₂O Podcast

Lehrperson: Thomas Maier und Stefan Ullreich
Fachberufsschule St. Veit an der Glan, 3VAc (20 Lehrlinge aus dem Fachbereich Verwaltung) und 3Lab (13 Lehrlinge aus dem Fachbereich Chemie)

Über den Media Literacy Award

Das BMB, Ars Electronica und der OeAD vergeben gemeinsam den Media Literacy Award 2025. Ausgezeichnet werden Unterrichtsprojekte in Österreich aus den Bereichen Medienbildung und digitales Lernen, die einen produktiven Umgang mit Medien fördern und kollaboratives Arbeiten in den Mittelpunkt stellen. Der MLA ist in die Initiative create your world von Ars Electronica eingebettet.

Die MLA Jury 2025

Sirikit Amann – Leiterin des Bereichs „Bildung und Gesellschaft“ OeAD-GmbH

Nicole Grüneis – Leiterin Kulturvermittlung Ars Electronica Center

Judith Grafinger – Direktorin der Musikmittelschule Eggenburg

Anna Strasser – Lehrerin BORG Bad Leonfelden

Alvaro Traunmüller – Schüler BG/BRG Wels